

Fritz

Die Dorfzeitung des Turnverein Morlautern



TVM „New-Dance“-Pfalzmeister

Kerwe 2000 - Das Programm

Erstes Jugend-Zeltlager am
18. August in Rodalben

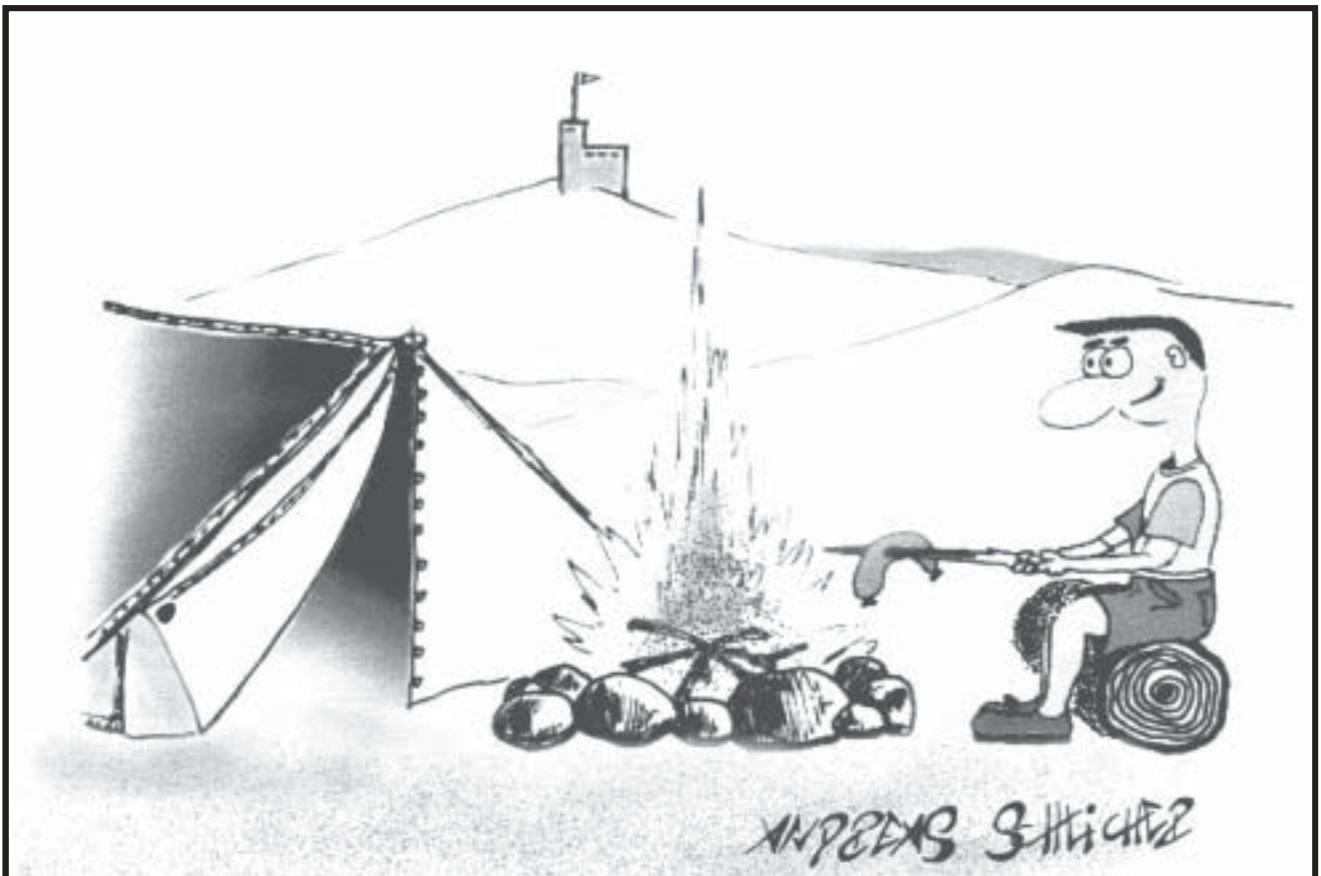
125 Jahre Gesang- und Musikverein Morlautern, Andreas Eichhorn qualifiziert sich zum 20. Mal für die Deutschen Meisterschaften, Dorffest 2000 trotz wechselhaftem Wetter voller Erfolg, 63 Morlauterer belagern beim TVM-Kinderzeltlager Annweiler, Horst Schmitt erhält Ehrennadel des Landes, Straußbubenliste 2000, Tischtennis-Abteilung des TVM stellt sich vor, Neue Übungsstunde beim TVM: Leichtathletik, Lauftraining und Outdoorsport, Turnerjugend hat eigenes „Logo“, Turnverein besuchte die Berufsfeuerwehr Kaiserslautern, Rückblick auf TVM-Vereinsmeisterschaften, Kerwe 2000: Helfer gesucht! Veranstaltungskalender etc...

Vorwort der Redaktion

Liebe Morlauterer!

Das Jahr 2000 schreit geradezu nach einem besonderen Fest. Das dachten sich auch die Straußbuben des TV Morlautern, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiern, und wollen die „Kerwe 2000“ zu einem solchen machen. Der Turnverein Morlautern feiert in diesem Jahr ebenfalls: er wird 115 Jahre alt. Aufgrund dieses „kleinen“ Jubiläums wollen wir das Kerwezelt bereits ab Freitag, den 25. August mit Leben füllen. Dann wird „Cadillac 2000“ Country und Westernmusik und Oldies aus den 60er und 70er Jahren spielen. Zu Essen gibt´s an diesem Abend „auf amerikanische Art“. Wir hoffen, daß Sie dabei sind und mit uns feiern!

In diesen 115 Jahren hat sich der Verein zu einem Anbieter zahlreicher Aktivitäten und kulturellen Angeboten entwickelt. Niemand hat 1885 wohl daran gedacht, daß der TVM mittlerweile über jeden Computer und Fernseh-Bildschirm (mit Internet-Anschluß) auf der Welt erreichbar ist. Unter www.tv-morlautern.de erhält jeder, der interessiert ist, Informationen über den Turnverein. Natürlich wird jetzt nicht gleich jeder mit dem Turnverein „chatten“ wollen; doch allein die Möglichkeit, das zu tun, läßt uns die Zukunft mit Spannung erwarten.



Was ist das wohl für eine Burg im Hintergrund?! Ob unser Zeichner Andreas Schlicher auch mal beim Zeltlager des TVM in Annweiler war? Wir hoffen, Sie freuen sich ebenso auf´s lesen des „Fritz“ wie unser Titelheld sich auf sein gegrilltes Würstchen!

Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer	4
Zwischen Feuerweherschläuchen, Rutschstangen und Atemschutzraum	5
125 Jahre Gesang- und Musikverein Morlautern	6
Abschied bei den „Spielmäusen“	7
TVM- Vereinsmeisterschaften	8
Trotz wechselhaftem Wetter viel los beim Dorffest!	9
„Old Andy“ zur Deutschen Meisterschaft in Berlin	11
„Wilde Wölfe“ und „Rote Meile“ in Annweiler	12
Horst Schmitt erhält Ehrennadel des Landes	14
TVM stellt Pfalzmeister und Vize-Pfalzmeister	14
18. - 20. August: TVM-Jugend-Zeltlager	16
Wie überlistet man Blumen?	16
Die Abteilungen des TVM stellen sich vor: Zum Beispiel: Tischtennis	17
Straußbubenliste 2000	18
Programm der Turnerkerwe vom 25. - 29. August 2000	19
Neue Übungsstunde: Leichtathletik, Lauftraining und Outdoorsport	20
Turnerjugend des TVM hat eigenes Logo	21
„Fritz“_Kinder-Preisrätsel	22
TVM-Anmeldeformular	23
„Fritz“ Veranstaltungskalender	24

„Und der erste Engel stieß in die Posaune. Und es entstand Hagel und Feuer...“

Unwillkürlich kam mir diese prophetische Vision aus der Offenbarung des Johannes in den Sinn, als am Donnerstag Abend des 11. Mai kurz vor 19.00 Uhr ein Hagelsturm von Norden her über Morlautern blies, wie ihn das Dorf wahrscheinlich noch nie erlebt hatte. Ich stand gerade in der Scheune eines landwirtschaftlichen Betriebes, als dieses Schauspiel losging. „Das da kostet mich pro Sekunde 20 Mark“ sagte der Landwirt. Am Ende des Schauers war wohl der Großteil der Ernte vernichtet und ein Jahr Arbeit unter einem Eisberg begraben. Tischtennisball große Eisklumpen fielen von der einen auf die andere Sekunde aus dem Himmel. Im Neubaugebiet, besonders in der Straße „Bienengarten“ stapelten sich die Hagelkörner bis zu einem Meter hoch. Überflutete Häuser, weggespülte Gartenhäuschen, zertrümmerte Vordächer. So hatten sich die morlauterer Neubürger ihre ersten Wochen in ihrem Eigenheim nicht vorgestellt.

Welche Macht die Natur haben kann, wurde wohl in der Otterberger Straße am deutlichsten. Hier lösten sich die Pflastersteine an der Kreuzung Otterberger/Otterbacher Straße und wurden zum Teil völlig herausgeschwemmt. Daß dieser Straßenbelag „nichts taugt“, stellten morlauterer Bürger bereits kurz nach der Verlegung des Pflasters vor einigen Jahren fest. Der Belag senkte sich schon stark vom normalen Straßenverkehr und bei kaltem Wetter wird er schnell zu „Glatteis“. **Ebenfalls in der Otterberger Straße wurde eine Fassade von den Hagelkörnern zu „Schweizer Käse“ gemacht. Im ortsansässigen Hotel kam es zu einem kuriosen Versuch, ein Gästezimmer vor der Überflutung zu retten.**



12. Mai 2000: Ecke Otterberger/Otterbacher Straße.

Ein Gast bemerkte im Bad, dass sich die Hagelkörner durch den Auslauf im Boden nach oben drückten. Daraufhin nahm er eine Personenwaage und stellte sich darauf, um den Hagel zu stoppen. Aber die Hagelkörner fanden noch einen anderen Weg: durch die Toilette!

Und so bleibt uns bei all dem Unglück doch noch ein kleiner Trost: Wir können an langen Winterabenden vor dem Kamin künftigen Generationen die Ereignisse von dem Tage berichten, als die „Apokalypse“ Morlautern streifte. Richard Henkel

Zwischen Feuerwehrschräuchen, Rutschstangen und Atemschutzraum...

Turnverein besucht die Berufsfeuerwehr Kaiserslautern

Auf so viele Kinder und Erwachsene war Feuerwehrmann Martin Gugel nicht gefasst. 34 Kinder und 22 Erwachsene nahmen das „Tag der offenen Tür“-Angebot des TVM an und begaben sich am 9.4.2000 zur Berufsfeuerwehr nach Kaiserslautern. Um 9.00 begrüßte der Brandschutz-erzieher die Morlauterer und führte sie in einen Schulungsraum. Bis alle versammelt waren, durften die Kinder sich dann mit Peter Lustigs „Löwenzahn“ die Zeit vertreiben. Danach referierte Martin über die Berufsfeuerwehr. Über 3000 Einsätze fuhr die Feuerwehr im letzten Jahr, aber nur etwa 10% sind Brandeinsätze.



Sabrina Schäfer im Labyrinth des Übungskäfigs der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern.

Die Feuerwehr hat 40 verschiedene Fahrzeuge, die für den jeweiligen Einsatz präpariert sind. Nach der einführenden Schulung begann die Führung durch das Gebäude der Berufsfeuerwehr. Die Feuerwehr ist gut ausgestattet. Mit eigener Holzwerkstatt, KFZ-Werkstatt, Fitnessraum, „Wohnzimmer“, Atemschutzwerkstatt etc. läßt sich auch die Zeit, in der kein Einsatz ist, kreativ gestalten. Von den Unterkünftsräumen führt eine sieben Meter

lange Rutschstange direkt an die Einsatzfahrzeughalle. Wie viel schneller man mit der Rutschstange am Fahrzeug ist, demonstrierte der Brandschutz-erzieher gemeinsam mit dem stellvertretenden Jugendleiter des TVM, Martin Schmitt. „Achtung Feueralarm, das Turnerheim in Morlautern brennt“ tönt es und schon kamen die beiden die Stange heruntergerutscht. Der Trainingsraum für Atemschutzträger ist ein Highlight für jeden Besucher. Hier durften die Kinder in den „Käfig“, ein Labyrinth aus Metall auf zwei Ebenen mit eingebauten Hindernissen. In diesem Käfig kann Rauch, Feuer und Dunkelheit simuliert werden und so unter ziemlich realistischen Bedingungen trainiert werden.

Im „Schlauchturm“ befindet sich ein ca. 25 m langes Becken, in dem die Schläuche auf Materialfehler geprüft werden. Martin Gugel füllte einen der Schläuche mit Wasser und pumpete ihn danach mit einem Druck von 16 Bar auf. Diesen Druck müssen die Schläuche aushalten.

Zum Schluß der Führung zeigte der Brandschutz-erzieher den Kindern noch ein Feuerwehrauto mit einem Wasserwerfer, den er auch vorführte. Dann wurde ein Schlauch an das Auto angeschlossen und die Kinder durften dann selbst einmal „Feuerwehrmann“ spielen.

Anschließend hatte die Jugendleiterin Dagmar Joachim zum gemütlichen Abschluß der Veranstaltung (von einigen Frauen des TVM selbstgebackenen) Kuchen, Tee und Sprudel aufgetischt.

Für das Interesse an der Arbeit der Feuerwehr bedankte sich der Brandschutz-erzieher Martin Gugel bei der Jugendgruppe des TVM mit einer Urkunde, auf der alle Teilnehmer vor einem Feuerwehrauto fotografiert sind.

Heike Heiner

125 Jahre Gesang- und Musikverein Morlautern

Mit Bundespreisträgern und befreundetem Chor festliches Konzert geboten.

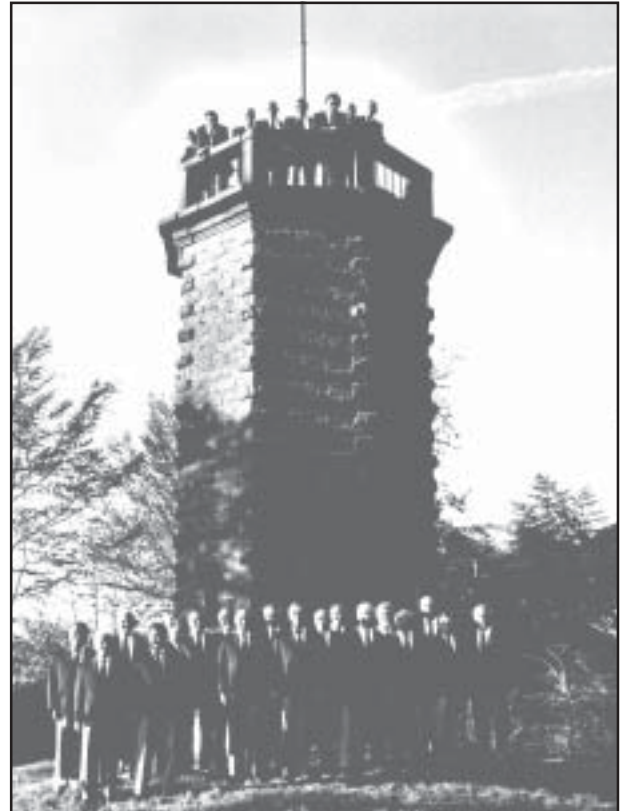
Horst Zimmermann, der Vorsitzende des GMV begrüßte die Vertreter des pfälzischen Sängerbundes, des Kreissängerbundes Kaiserslautern und der örtlichen Kirchen und Vereine sowie die Pressevertreter herzlich.

Höhepunkt des Festkonzerts am 13. Mai 2000 war wohl die Verleihung der Ehrenurkunde für den Verein durch den Deutschen Sängerbund. Bei der Überreichung dieser Ehrenurkunde durch den Präsidenten des pfälzischen Sängerbundes wies der Redner auf die kulturelle und soziale Funktion des Chorwesens hin. Er machte aber auch auf die Schwierigkeiten unserer individualisierten Zeit aufmerksam, in der es viel Mühe kostet, Menschen für ein gesellschaftliches Engagement zu begeistern. Dem GMV gelinge dies aber.

Für ihr langjähriges Engagement im Gesang- und Musikverein Morlautern wurden Otto Rieder, Günter Laier und Josef Lorenz mit der goldenen Ehrennadel (für 50 Jahre) und Arthur Schneider (für 25 Jahre) mit der silbernen Ehrennadel des Pfälzer Sängerbundes unter anhaltendem Beifall geehrt. Die Frauen der Sänger hatten noch ein besonderes Geschenk mitgebracht: Ein Jubiläums-Banner für die Vereinsfahne.

Wie eine Reise durch die Jahrhunderte der Musik war das Festkonzert angelegt. „Nicht im Programmheft blättern, sondern der Musik lauschen“ forderte Moderator Rolf Katzenbach, der die einzelnen Komponisten und ihre Werke vorstellte. Neben Schubert und Mendelssohn-

Bartholdy wurde man auch bekannt gemacht mit weniger bekannten Komponisten. Peter Arnold, Professor an der Musikhochschule Mannheim, der selbst anwesend war, bearbeitete mehrere vorgetragene Stücke, die das Palatina Hornquartett brillant vortrug. Das Quartett wurde Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“.



Der GMV Morlautern am Schlachtenturm

Auch beim SWR-Wettbewerb „Podium junger Solisten“ waren Sie erfolgreich und so hat das Palatina Hornquartett auch schon Fernseherfahrung. Die Brüder Thomas und Stefan Berrang erhielten auch den Förderpreis der Mozartgesellschaft Kurpfalz. Nach einem eher besinnlichen Beginn des Konzerts wurden nach der Pause flottere Töne angestimmt. Der befreundete Männerchor aus Wadgassen brachte fünf Stücke von Schubert, Weis, Abt, Groll und Dostal zu Gehör. Ebenfalls fünf Chorlieder sang der gut aufgelegte GMV Morlautern und mit dem Jägerchor von Carl Maria von Weber entlies man die Gäste zu einem gemütlichen Bankett, das noch bis lange nach Mitternacht dauerte.

Richard Henkel

Abschied bei den „Spielmäusen“

Ab Herbst Krabbelstunde Mittwochs Vormittags

Am 29. Juni fand im Turnerheim ein großes Abschiedsfrühstück mit Müttern und Kinder statt. Der Donnerstagvormittag war der



(vorerst) letzte Termin, an dem sich die Krabbelstunde „Spielmäuse“ im Vereinsheim traf.

Die Auflösung der Donnerstags-Krabbelstunde kam aus verschiedenen Gründen zustande. Zum Ersten kehrt die Leiterin Ine Braun nach den Sommerferien und dem Ende ihres Erziehungsurlaubes in

den Beruf zurück. Zum Zweiten sind viele der „Spielmäuse“- Kinder dem Krabbelalter nun entwachsen und besuchen ab August den Kindergarten. Leider konnte sich auf Anhieb auch keine Mutti dafür begeistern, die Übungsstunde weiterzuführen.

Das Angebot für Mütter/Väter und ihre Krabbelkinder, sich beim TVM zu treffen, zu singen, basteln und spielen wird aber weiterhin jeden Mittwoch bestehen. Von 15 bis 16.30 Uhr sind im Turnerheim bei Corinna Gugel alle Kinder bis 3 Jahre herzlich willkommen. Seit nunmehr 10 Jahren - so lange gibt es die Krabbelstunde beim TVM schon(!) - erfreut sich dieser Treffpunkt auch bei „Neubürgern“ großer Beliebtheit. Ab Herbst ist aber auch hier eine Neuerung geplant: die Krabbelstunde wird auf den Mittwoch Vormittag umziehen. Der genaue Termin und die Anfangszeit werden in den TVM-Schaukästen noch ausgehängt.

Wer noch nähere Infos zur Krabbelstunde haben möchte, kann sich unter Telefon: 0631/96020 an Corinna Gugel wenden! Ine Braun

TVM-Vereinsmeisterschaften: Gerätturnen, Tischtennis, Geschicklichkeitswettkampf...

Die Vereinsmeisterschaften des Turnvereins fanden am 19. und 20. Mai 2000 statt. Trotzdem in den Übungsstunden viel los ist, nahmen an den Gerätturn-Wettkämpfen nur insgesamt 11 Turner/Innen teil. Trotz der schwachen Beteiligung waren die Leistungen doch sehr ansprechend. Hier kam es zu folgenden Ergebnissen:

Männer

Jg. 1992: 1. Jonas Klamroth

Jg. 1990/91: 1. Thilo Bitsch
2. Patrick Raffel
3. Patrick Pörtner
3. Kai Burghardt

Jg. 1989: 1. Steffen Zapp
2. Alexander Liegert

Jg. 1981 und älter: 1. Andreas Eichhorn

Frauen

Jg. 1989: 1. Carolin Hofmann

Jg. 1987: 1. Alina Jungmann

Jg. 1985: 1. Inka Leisering



Die Vereinsmeister im Tischtennis 2000 Jg. 85 und 84. Beim Tischtennis wurde ein offenes Turnier gespielt, bei dem sich Lars Port als bester Spieler an diesem Tag heraus kristallisierte. Die Jahrgangssieger im Einzelnen: Jg. 1990: Kai Burghardt, Jg. 1986: Sebastian Nothof, Jg. 1985: Viktor Brickmann, Jg. 1984: Lars Port. „Die Motivation ist doch viel höher, wenn es um etwas geht“ sagte Fachwart Toni Rutz und staunte selbst über die sehr guten Leistungen seiner Gruppe. Der Samstagnachmittag war der Besucher- und Teilnehmerstärkste Teil der Vereinsmeisterschaften.

Trotz wechselhaftem Wetter nahmen etwa 50 Kinder und 20 Erwachsene an den Wettkämpfen teil. Bei den Geschicklichkeits- Wettkämpfen der Kinder konnten folgende Teilnehmer in ihren Jahrgängen den Sieg feiern: Jg. 1995: Janne Utzig und Carsten Rech / Jg. 1994: Saskia Feth und Hendrik Schmitt / Jg. 1993: Michelle Pfaff und Carsten Pfaff / Jg. 1992: Nadine Ahrendt und Lukas Henkel / Jg. 1991: Ellen Schmitt.

Beim Eltern-Kind-Wettkampf setzten sich Sabine Jung mit Katrin (Jg. 1998), Hans-Jürgen Splitt mit Tim (Jg. 1997), Corinna Gugelmit Anne (Jg. 1996) **und Elke Hüttenberger mit Marie (Jg. 1995) durch.**

Die angespannte Haltung der Kinder während der Wettkämpfe und bei der Siegerehrung ist ein Indiz dafür, welchen Stellenwert solche Wettkämpfe bei ihnen haben. „Vereinsmeisterschaften sind wichtig für das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl der Heranwachsenden und dürfen als Erfahrung nicht unterschätzt werden!“ (TVM Sportwart Andreas Eichhorn)

Das Organisationsteam des TVM sorgte am Samstag Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Heißen Würstchen für das leibliche Wohl von Wettkämpfern und Gästen. „Fürs nächste Jahr müsst Ihr aber auch noch einen Wettkampf für die Erwachsenen anbieten“ forderte ein Gast. Das sollte sich der TVM vormerken für die nächsten Vereinsmeisterschaften im Jahr 2001! Richard Henkel

Trotz wechselhaftem Wetter viel los beim Dorffest 2000!

Das wechselhafte Wetter konnte der guten Stimmung beim Dorffest nichts anhaben. Der Vereinsring-Vorsitzende Gerhard Eichhorn begrüßte die neu zugezogenen Bürger besonders mit der Hoffnung, dass sie sich möglichst schnell in die Dorfgemeinschaft integrieren und auch ruhig mal in das Angebot der Vereine reinzuschnuppern. Für den Vereinsring ist das Dorffest das **Ereignis in der Jahresplanung. Ein großes Lob ging an die ca. 120 Helfer, die in Küche, Kuchenbuffet, Kasse, Getränke und Essensständen, im Auf und Abbau und in der Vorarbeit tätig waren.**



Die Bühne auf dem Dorfplatz wurde zum Kinderspielplatz beim Dorffest.

Das nun seit 12 Jahren bewährte Programm, das von den Vereinen aus Morlautern, dem Kindergarten und der Grundschule gestaltet wurde, zog nicht nur die Morlauterer am 28. Mai auf den Dorfplatz und in die Schulturnhalle. Der einzige Programmpunkt, der abgesagt werden musste, war das Springen auf dem Großtrampolin. Der Renner in diesem Jahr war der Andechser Fassbier-Anstich. Zum Andechser wurden Brezeln und Käse gereicht. Neu waren in diesem Jahr die besonderen Vorspeisen, Rotwein und Sekt ab 10.30 Uhr. Die ersten Sonnenstrahlen am Nachmittag zogen die Besucher ins Freie und die Band „Heart Step Makers“ musste zum Teil vor nur halb besetzter Schulturnhalle spielen. Der Erlös der Veranstaltung kam der Jugendarbeit in den Morlauterer Vereinen zugute.

Ein herzliches Dankeschön sagt der Vereinsring Morlautern durch seinen ersten Vorsitzenden: „Der Vereinsring möchte sich ganz herzlich bei allen Morlauterern und Freunden für ihre Unterstützung und ihr Kommen am Dorffest bedanken. Ohne die Bereitschaft, das Dorffest trotz schlechter Witterung zu besuchen, wäre dieses Fest im sprichwörtlichen Sinne ins Wasser gefallen. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr uns der Wettergott wieder gut gesinnt ist und wir das Dorffest wieder komplett auf dem Dorfplatz durchführen können.“



hier war nur Werbung ;-)
weiter auf der nächsten Seite

„Old Andy“ zur Deutschen Meisterschaft in Berlin

Andreas Eichhorn qualifiziert sich zum 20. Mal (!!!) für „Deutsche“

Andreas Eichhorn, Leistungsturn-Trainer des TVM, fährt am 15. – 17. September zu den Deutschen Jahn-Neunkampf-Meisterschaften nach Berlin. Im nachfolgenden Artikel beschreibt er den Tagesablauf beim Qualifikations-Wettkampf bei den Saarländischen Meisterschaften, die am 27. Mai 2000 in Wiebelskirchen stattfanden.

27.05.00, 6.00 Uhr aus den Federn – 7.00 Uhr: Fahrt nach Wiebelskirchen – 8.00 Uhr Erwärmung und Einturnen – die alten Knochen sind noch müde – warum das alles mit 38 Jahren? – schnell noch mal aufs Klo – 9.00 Uhr Wettkampfbeginn – Schmetterlinge im Bauch vor Aufregung – Dank Otto (Betreuer) ist Alex (Trainingskollege) zum Glück in der gleichen Riege – noch mal kurz Einturnen, dann geht's los.

Boden: die Bodenfläche federt wenig – das wird schwer – am Anfang ein kleiner Fehler – Handstanddrücker klappt gut – Standwaage und Felgrolle ohne Probleme – Flick-flack-Salto zum Abschluß sicher – leichtes Zwicken in der linken Brustmuskulatur – 8,60 Punkte – das ist o.k.

Barren: Die Übung läuft gut durch – Ausgrätschen, Übergrätschen- Handstanddrehung – auch der Abgang geht hoch hinaus – 8,60 Punkte – voll im Soll.

Sprung: 1. Sprung – Schraube gut, aber insgesamt zu kurz, 2. Sprung – weiter vorgegriffen – guter Abdruck – sauber geschraubt – weiter Flug – Landung gestanden wie ein Putzeimer – 9,50 Punkte – neuer Rekord!

Puh, ein Drittel ist geschafft – 10.30 Uhr. Fahrt nach Ottweiler ins Stadion – noch regnet es nicht – Einlaufen, Einspringen, Einstoßen – neu konzentrieren.

100 m Lauf: Eh schon meine schwächste Disziplin und jetzt auch noch orkanartiger Gegenwind – folglich schlechte Zeit – wenig Punkte – trotzdem gegenseitig Mut machen und weiterkämpfen.

Weitsprung: Jetzt zwickts auch in der Brust und im linken Knie – trotzdem Steigerung bei jedem Sprung – 5,12 m im letzten Versuch – persönliche Zielvorgabe übertroffen – das baut auf!

Kugelstoßen: Wir müssen noch warten – plötzlich ein Wolkenbruch – Otto zeigt uns ein trockenes und warmes Plätzchen – der Regen hört auf, aber die Anlage ist glitschig – 2. Versuch ist der Beste – 8,19 m – auch hier ist das Ziel erreicht.

13.00 Uhr – Zwei Drittel sind gelaufen – jetzt noch die schwimmerischen Disziplinen im Hallenbad

INeunkirchen – Einspringen, Gleitübungen, Einschwimmen – aber mit den Kräften haushalten und dann noch mal alles geben.

Kunstspringen: Das Brett ist hart, aber beim Einspringen geht's ganz gut – 1. Sprung eineinhalb Salto vorwärts gebückt – gut den Absprung erwischt und sauber eingetaucht – 2. Sprung Delphin-Kopfsprung gebückt – so gut wie schon lange nicht mehr – hohe Wertungen – insgesamt 7.865 Punkte – nochmals persönliche Bestleistung.



Andreas Eichhorn am Barren

25 m-Tauchen: Kurze Atemübung – konzentrieren und durchziehen – gutes Wassergefühl – möglichst wenig Widerstandsfläche – viel vortrieb erzeugen – 17,32 sek. – so schnell war ich schon 10 Jahre nicht mehr – es sieht gut aus für die „Quali“ (Qualifikationspunktzahl 53,00 Punkte)

100 m-Kraul: Jetzt nur noch durchhalten und die letzten Kräfte mobilisieren – Startkommando und ab geht's alleine gegen die Uhr – die Brustmuskulatur meldet sich wieder – egal – nur noch eine Wende und dann die letzte Bahn – am Anschlag völlig ausgepowert – 1:23,43 min. – das ist

zwar nur mäßig, aber es reicht für die „Quali“: 57,50 Punkte!

15.00 Uhr – es ist vollbracht – unverletzt – das ist das wichtigste – erschöpft, aber glücklich geht's unter die Dusche (10. Disziplin) – bis zur Siegerehrung ein Bierchen und ein Würstchen mit Otto

und Alex – er hat's auch geschafft – wir sind zufrieden und stolz – zum 20. Mal bin ich für die „Deutschen“ Qualifiziert – toll, dass sie dieses Jahr in Berlin stattfinden – mein Vater und treuester Jahn-Neunkampf-Begleiter fährt dann auch wieder mit – um 17.00 Uhr bin ich wieder zu Hause bei meiner Familie – es war ein herrlicher Tag!

„Wilde Wölfe“ und „Rote Meile“ in Annweiler

63 Morlauterer belagern vom 23.-25. Juni Turnerjugendheim

Nach der kurvenreichen Rinntal-Strecke treffen die 52 Kinder und 11 Betreuer des Turnverein Morlautern am Freitag gegen 15.00 Uhr am schön gelegenen Turnerjugendheim in Annweiler ein. Nachdem die Kinder ihre Zelte in Beschlag genommen hatten, machten sie auch gleich bunte Fahnen für ihre Zelte, deren Bewohner sich fortan „Freddy's Ottifanten“, „1. Tiger-Club Kaiserslautern“, „Rote Meile“ oder „Wilde Wölfe“ nannten. Abends gab es dann eine Nachtwanderung, die uns in die tiefen Wälder der Gegend und zu einem „Trifels-Blick“ führten. Zum Abschluß des Tages grillten sich die Kinder noch „Stockbrot“.

Der Samstag begann etwas ungemütlich. Kaltes und regnerisches Wetter machte aber den Betreuer mehr zu schaffen als den Kindern, die sich beim „Workshop“ im Verpflegungszelt mit malen und spielen die Zeit vertrieben. Nach dem Mittagessen war das Wetter wieder besser und die für morgens angekündigte Trifels-Wanderung konnte doch noch starten. Zur Belohnung für die 1,5 Std. dauernde Wanderung gab es auf der Burg dann etwas Süßes - und die Kopien der Reichsin-



Jede Zeltcrew hatte seine eigene Fahne selbst entworfen

signien der mittelalterlichen Könige zu bewundern. Der Rückweg mußte nur noch halb erwandert werden. Einige Betreuer erbarmten sich und holten die Kinder am Fuß des Trifels-Berges ab und fuhren sie auf ihren Zeltplatz zurück. Am abendlichen Lagerfeuer bekamen die Morlauterer eine „Wochenshow“ erster Klasse zu sehen, in der Brisco Schneider (alias Matthias Leisering) und Moderator Ingolf Lück (Marius Henkel) für begeisterte Stimmung sorgten. Viel Gelächter gabs auch

über die Sprüche, die sich die Zelt-Crew um Johannes Schmitt über die Betreuer ausgedacht haben. Zum Essen gab es gegrillte Bratwürste, auf die die Kinder leider etwas länger warten mußten, weil ein Betreuer mit einem Wurfgeschoss genau den Grill traf und die erste Fuhre Würste leider ein Opfer der Flammen wurden. Trotzdem mußte an diesem Abend niemand hungern. Das Turnerjugendheim hatte Essen vorbereitet, das locker für die doppelte Zahl von Kindern gereicht hätte.

Der Sonntag war leider der letzte Tag des Zeltlagers. Völlig kaputt vom Programm des Vortages krochen die Meisten erst um neun Uhr aus ihren Federn. Erst nach dem Mittagessen kamen Sie wieder etwas in die Gänge. Zum Abschluß gab es für jedes Kind ein Erinnerungs-T-Shirt und ein Fußballspiel gegen die Betreuer.

Das Zeltlager 2000 war einfach Klasse. Betreuer und Kinder waren sich einig: Nächstes Jahr fahren wir wieder mit!

Und zum Abschluß noch die schönsten Anekdoten des Zeltlagers:

Dagmar ging abens ins Zelt und sagte zum 6-jährigen Hendrik: „Du mußt schlafen. In sechs Stunden gibt's Frühstück. Darauf Hendrik: „Du, Dagmar, in dem Land hier ist die Nacht aber nicht so lang wie bei uns daheim.“

Rainer: „Ich bin ein Warmduscher. Weißt du, ich dusche nicht gern kalt.“

Kind A: Wie alt bist du denn?

Kind B: Dreizehn.

Kind A: In deinem Alter war meine Mutter zwei Jahre jünger.

Kind B: Lernt man so was auf dem Burggymnasium!?

Marcel: „Ich wasch mich erst am Sonntag, bevor wir heimfahren. Ich werde ja eh wieder dreckig.“

Ein Junge mußte während der Nachtwanderung pinkeln. Die anderen Kinder leuchteten mit der Taschenlampe auf ihn. Betreuer: „Leuchten doch net uff denne Bu, des macht mer net.“ Junge: „Des macht nix. Ich han eh bloß e klä Wörschtche.“

Richard Henkel



Burg Trifels: Ziel der Zeltlager-Wanderung am Samstag-Nachmittag.

Horst Schmitt erhält Ehrennadel des Landes

Am Donnerstag, den 25. Mai 2000 wurde Horst Schmitt im Casimirsaal von Oberbürgermeister Bernhard J. Deubig mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für seine in vielen Bereichen ehrenamtliche Tätigkeiten ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Vereinsringes Gerhard Eichhorn hat bereits am 23. Mai 1999 bei unserem damaligen Oberbürgermeister Gerhard Piontek einen Antrag auf eine öffentliche Ehrung für Horst Schmitt

gestellt. Bereits am 5. Juni 1999 hat die Stadtverwaltung mitgeteilt, dass sie den obigen Antrag befürwortet und an die Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz weitergeleitet hat.

Nach 10 Monaten war es dann soweit! Horst Schmitt konnte die Anerkennung seines unermüdlischen Einsatzes empfangen. Wir gratulieren ganz herzlich!!!

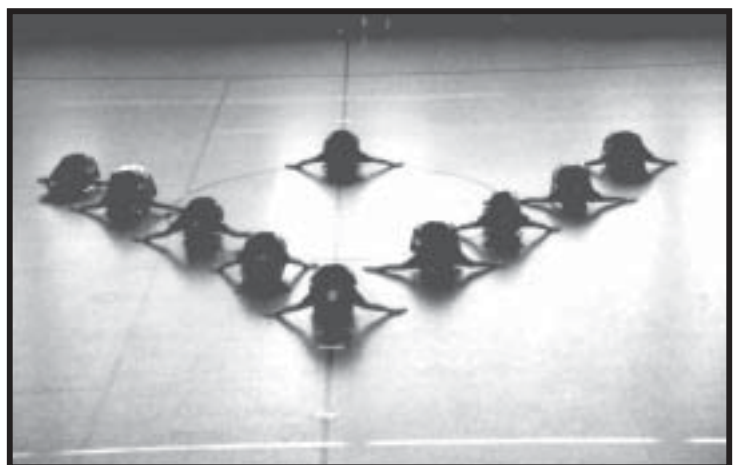
(Gerhard Eichhorn)

TVM stellt Pfalzmeister und Vize-Pfalzmeister

Jazztanzgruppe des TVM zur Deutschen Meisterschaft im „New Dance“

Nach dem Gewinn der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften 1999 im Dance-Cup sicherte sich die aktive Jazztanzgruppe des TV Morlautern in diesem Jahr wieder den Titel als Pfalzmeister im „New Dance“ (neue Bezeichnung des Dance-Cup-Wettbewerbs). Da Rheinland-Pfalz-Meisterschaften nur zu landesweiten Turnfesten veranstaltet werden, bedeutet der Titel die Qualifikation der Morlauterer zum Bundesentscheid am Wochenende des 24. – 26. November in Wilhelmshaven.

In der gut gefüllten TSR-Sporthalle in Rodalben setzte sich die Truppe, die von Martina Wieser trainiert wird mit 7,975 Punkten gegen die Konkurrenten durch. Trotz eines Muskelfaserrisses einer Sportlerin aus Morlautern, den sie sich während der Vorführung zuzog, siegten die



Die Jugend-Jazztanzgruppe bildete zum Ende des Tanzes ein „V“. In ihrem ersten Wettbewerb erreichten sie auf Anhieb den 2. Platz.



Die Pfalzmeister und Vize-Pfalzmeister vom Turnverein Morlautern: Hinterste Reihe (stehend): Sabine Leis-Bausch, Sabine Schmitt, Petra Schmitt, Silvia Henkel, Julia Hessinger. Vordere Reihe (stehend): Andrea Utzig, Resi Benz, Martina Wieser, Martina Herbach, Heidi Tremmel, Doris Ahrendt. Kniend: Lisa Benz, Eva Geibel, Maike Jungmann, Melanie Joachim, Anika Donner, Steffi Fuchs, Sarah Metz, Inka Leisering. Liegend: Yvonne Hupp.

Morlauterer vor Hermersberg und LU-Oggersheim.

Auch die Jugend-Jazztanzgruppe des TV Morlautern schlug sich bravours. Bei ihrem ersten Auftritt auf einer Wettkampfbühne erreichten sie mit ihrem Tanz auf das Musikstück „Stars“ von Charlie Lownoise und Mental Theo mit 5.05 Punkten auf Anhieb den zweiten Platz hinter Gastgeber Rodalben. Für die Einstudierung

des neuen Tanzes ab August 2000 sucht Trainerin Martina Herbach noch einige Frauen zwischen 15 und 20 Jahren, die Lust am Showtanz haben. Das Training findet jeden Mittwoch zwischen 17 und 18 Uhr im Turnerheim in der Carl-Diem-Straße 10 statt. Voraussetzung fürs Mitmachen ist lediglich regelmäßiges Erscheinen. Interessentinnen können sich bei Martina Herbach unter Tel.: 0631/97190 informieren.

Richard Henkel

18. - 20. August:TVM-Jugend-Zeltlager

**Erstes Zeltlager der 13 - 17-jährigen geht nach Rodalben.
Anmeldeschluß ist der 7.August.**

Am Freitag, den 18. August um 15.00 Uhr startet das erste Jugend-Zeltlager des TVM am Dorfplatz in Morlautern. Ziel ist der Grillplatz in Rodalben. Die Jugendleitung des Turnvereins ist zur Zeit fieberhaft mit der Vorbereitung beschäftigt. „Es ist schwierig, sich auf etwas einzustellen, bei dem man nicht weiß, was einem erwartet“ stellt Jugendleiterin Dagmar Joachim fest und fügt hinzu: „Wir hoffen, daß die Resonanz gut ist und auch im nächsten Jahr so etwas anbieten können. Gerade diese Altersgruppe ist schwierig zu fassen, da die Entwicklungsstufen doch sehr unterschiedlich sind.“ Zum jetzigen Zeitpunkt stehen noch keine „Programm“punkte fest, sodaß etwas näheres zum Ablauf noch nicht zu sagen ist. Fest steht nur, daß die TVM´-ler mit Privat-PKW´s nach Rodalben fahren werden. Die Kosten belaufen sich auf 50.-DM pro Teilnehmer (Nichtmitglieder 70.-DM). Die Anmeldungen liegen in verschiedenen

Geschäften in Morlautern aus. Nähere Informationen erteilt die Jugendleitung des TVM: Dagmar Joachim, Am Höfchen 2a, Tel.: 0631/73827 und Martin Schmitt, Am Obergarten unter Tel.: 0631/77992.

Wie überlistet man Blumen?

42 Kinder und sechs Betreuer besichtigten Gärtnerei Burghardt

Um 14.00 Uhr gings los. Treffpunkt war der Dorfplatz. Ein kurzer Spaziergang über den Mühlberg brachte die 48 Leute vom TVM zur Gärtnerei. Rainer Burghardt, der Junior-Chef der Gärtnerei, gab zunächst einmal einen kleinen Überblick. Da werden etwa 80 - 100 Tausend Liter Heizöl benötigt, um die Pflanzen über den Winter zu kriegen. Den meisten Spaß hatten die Kinder mit dem Bewässerungssystem im Treibhaus der Gärtnerei. das geradezu nach Wasserspielen „schrie“.

Verblüfft waren die Kinder auch, daß es Maschinen gibt, die Blumentöpfe automatisch mit Erde füllen. Lehrreich war auch die Feststellung, daß man Blumen durch künstliche Tag- und Nachtzeiten „überlisten“ kann, und sie so früher (oder später) zum blühen bringen kann. Zum Schluß der Führung durfte sich noch jedes Kind ein Blümchen (Tagetes) aussuchen, das sie dann stolz mit nach Hause nahmen. Vor dem Nachhauseweg wurde noch am Schlachtenturm mit belegten Broten, Äpfeln und Tee gepicknickt. Heike Heiner

Die Abteilungen des TVM stellen sich vor: Zum Beispiel: Tischtennis

Nächstes Jahr feiert die Tischtennis-Abteilung des Turnverein Morlautern ihr zehnjähriges Bestehen. Die Vereinsmeisterschaften in diesem Jahr haben gezeigt, welches Potenzial in den jugendlichen

Spielern steckt. Die Fachwarte Toni Rutz und Phong Nguyen attestierten ihren Spielern ein beachtliches Können. Etwa 20, meist männliche, Jugendliche treffen sich Mittwochs zwischen 17.30 und 19.00 Uhr zum Training in der Schulturnhalle Morlautern. Toni Rutz möchte nach dem Jahr 2001

die verantwortliche Position des Fachworts Tischtennis gerne an einen Jüngeren weitergeben. „Dann habe ich zehn Jahre diese Position innegehabt. Irgendwann sollte dann mal ein Jüngerer

ran“. Sicher ist aber, daß er auch nach diesem Termin der Tischtennis-Abteilung und dem Turnverein treu bleiben wird. Die Übungsstunde der Erwachsenen Tischtennisspieler findet jeden Montag zwischen 19.30 und 22.00 im Turnerheim statt. Übungsleiter ist Gerhard Eberhahn.



Die Tischtennis-Abteilung bei den Vereinsmeisterschaften des TV M. Sie trifft sich Mittwochs um 17.30 zum Training in der Schulturnhalle.

Straußbubenliste 2000

Der TVM bedankt sich für das 20-jährige Engagement der Straußbuben bei der Vorbereitung und Durchführung der Kerwe und lädt alle unten aufgeführten ehemaligen und aktiven Straußbuben zur aktiven Teilnahme an der Kerwe 2000 ein (Wir hoffen, daß wir niemanden vergessen haben. Falls doch, ergeht um so herzlichere Einladung!):

Ahrendt, Dieter/Ahrendt, Jürgen/Balzer, Steffen/
Bardens, Marco/Blatt, Stefan/Eichhorn, Andreas/
Emrich, Stefan/Fath, Björn/Frisch, Johannes/
Frisch, Oss/Frisch, Thomas/Frisch, Thomas/
Fröhlich, Thomas/Gebhardt, Hans-Jürgen/
Grasmück, Marc/Grimm, Jens/Grimm, Ralf/
Grohwinkel, Frank/Guckenbiehl, Thomas/Gugel,
Gerhard/Gugel, Martin/Hach, Klaus/Hach,
Stefan/Heieck, Ralf/Heil, Heiko/Heinrich,
Thomas/Henkel, Andreas/Henkel, Hans-Werner/
Henkel, Michael/Henrich, Fritz/Henrich, Thomas/
Huf, Jochen/Inninger, Matthias/Jung, Alexander/
Jungmann, Günther/Kaiser, Matthias/Kallmeyer,
Stefan/Katzenbach, Rolf/Keller, Christian/Keller,
Jörg/Kempf, Andreas/Keßler, Andreas/



Die Straußbuben bei der Kerweredd`1999

Kieslich, Sven/Kleber, Roland/Klein, Heiko/Korn, Eric/Korn, Lutz/Kötters, Frank/Lattner, Andreas/
Leidner, Frank/Lenz, Alexander/Lenz, Gerhard/Leppla, Ben/Massell, Sebastian/Maue, Markus/
Merk, Holger/Mollen, Christoph/Müller, Jochen/Ottmann, Timo/Pfaff, Achim/Pfaff, Rainer/Pfaff, Ralf/
Reckel, Markus/Reiland, Stefan/Ress, Holger/Rhode, Thorsten/Rutz, Peter/Schermer, Claus/
Schermer, Heiko/Schermer, Leo/Schmidt, Mathias/Schmitt, Florian/Schmitt, Pascal/Schmitt, Wolfgang/
Schneider, Axel/Schneider, Klaus/Schneider, Stefan/Schorr, Volker/Schuff, Andreas/Schwarz, Kai/
Schwarz, Marco/Siepmann, Jens/Simbgen, Frank/Simbgen, Ralf-Theo/Steffes, Klaus/Stephan,
Markus/Tornambene, Marco/Tremmel, Frank/Utzig, Fred/von Waechter, Max/Weber, Bernd/Werle,
Dieter/Wiesler, Sven/Wilking, Bertram/Zapp, Hermann/Zell, Berthold.

Kerwe 2000 – Helfer gesucht!

Ja, ich möchte gerne bei der Kerwe am Turnerheim vom 26.-29. August mithelfen und dazu beitragen, dass dieses Fest ein Erfolg wird. Ich möchte gerne an folgendem Tag(en) mithelfen (bitte ankreuzen):

Freitag Samstag Sonntag Montag Dienstag

Ich würde gerne in folgendem Tätigkeitsbereich helfen:

Getränke Küche Grillen Spülen Aufräumen
Zeltabbau und Aufräumarbeiten (Mittwochs) ist mir egal

Name und Adresse: _____

Eine „Schicht“ dauert etwa 3 -4 Stunden. Ein detaillierter Dienstplan für die Festtage wird von Heike Heiner, Am Kleferberg 9, erstellt. Bei besonderen Dienstzeitwünschen ist sie erreichbar unter Tel.: 0631/73517. (Diesen Zettel bitte bei o.a.. Adresse oder bei Oss Frisch, Obere Straße 33 abgeben)

Kerwe 2000

Im Festzelt auf dem Kieferberg
25. - 29. August 2000

Programm:

- Freitag:** 20.00 Uhr: „Cadillac 2000“
Country+Western/
60er und 70er-Jahre
- Samstag:** 20.00 Uhr: Kerwetanz mit „Sunrise“
- Sonntag:** 13.30 Uhr: Jubiläumsumzug
durch den Ort
gegen 14.30 Uhr: „Kerweredd“ am Turnerheim
anschl. Unterhaltungsmusik mit
dem „Westpfälzer-Musikanten-
Blasorchester Bann“
- 20.00 Uhr: Tanz mit „Take Two“
- Montag:** 10.00 Uhr: Frühschoppen
20.00 Uhr: Tanz und Fun mit „A & P“
- Dienstag:** 15.00 Uhr: Seniorennachmittag bei
Kaffee und Kuchen
20.00 Uhr: Kerweausklang am Turnerheim
gegen 21.00 Uhr: „Kerwebeerdigung“

Neue Übungsstunde: Leichtathletik, Lauftraining und Outdoorsport

Ab dem neuen Schuljahr werden Dienstags ab 17.30 Uhr auf dem Gelände des Turnerheims wieder sportliche Aktivitäten angeboten.

Geplant ist jeden zweiten Dienstag im Monat ein Lauftraining. Ralf Schäfer, erfahrener Sportler im Ausdauerbereich und regelmäßiger Teilnehmer an Marathonläufen, wird für dieses Training zuständig sein. Das soll aber nicht heißen, daß in seinem Training nur Ausdauersport betrieben wird. Ralf wird auch auf die Wünsche der Teilnehmer eingehen. Die beiden anderen Dienstage im Monat sind für Leichtathletik und Outdoorsport (Streetball, Klettern, Mountainbiking etc.) reserviert. Für diese Übungsstunden wird für die nahe Zukunft noch ein Trainer gesucht. Vorerst wird diese Übungsstunde von Richard Henkel übernommen. Das Mindestalter für die Teilnahme am Training ist 10 Jahre. Nähere Informationen erteilen Ralf Schäfer, Am Höfchen 4a, Tel.: 78348 und Richard Henkel, Otterbacher Straße 13, Tel.: 0631/7500612. Los gehts am 8. August um 17.30 Uhr am Turnerheim (Carl-Diem-Straße 10).



Ralf Schäfer beim Marathon in Bockenheim

Turnerjugend des TVM hat eigenes Logo

Das ist es also, das neue Logo der Turnerjugend.

Entworfen hat es der Zeichner, der auch unseren Titelhelden der Dorfzeitung

„Fritz“ entwarf: Andreas Schlicher.

Das Logo, das bunt natürlich

noch viel schöner ist, stellt

eine Gruppe spielender

Kinder auf einer Wiese vor

einem Bach (Eselsbach!?)

dar. Im Hintergrund lächelt

die Sonne.

Wozu eigentlich ein eigenes

Logo für die Turnerjugend?

Ganz einfach! Um die Aktivi-

täten, die die Turnerjugend

unternimmt von den anderen An-

geboten des TVM zu unterscheiden.

In Zukunft soll dieses Logo auf jedem

Aushang in den Schaukästen und jedem

Artikel im Fritz, den die Turnerjugend betrifft, erscheinen. Seine Premiere hatte

das Logo bereits: Zum Dank für die Teilnahme am Zeltlager in Annweiler erhielt

jedes Kind (und jeder Betreuer) ein T-Shirt, auf dem auch das Logo zu sehen ist.



Impressum:

Herausgeber: TV Morlautern / Auflage 1 300 Stück/ Anzeigen und Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 01. Oktober 2000.

Mitarbeiter: Christine Braun, Konrad Frisch, Heike Heiner, Melanie Heiner, Dagmar Joachim, Melanie Joachim, Leo Schermer, Andreas Schlicher, Martin Schmitt, Urban Zell.

ViSdP: Richard Henkel, Otterbacher Str. 13, 67659 Kaiserslautern. Tel: 0631/79673, Fax: 0631/7500604, E-Mail: richardhenkel@web.de.

Anzeigenannahme: Martin Schmitt, Am Obergarten 4, 67659 K'lautern, Tel.: 0631/77992

„Fritz“-Kinder-Preisrätsel

Liebe Kinder: Das „Fritz“-Rätsel, das sich wie immer unsere Redakteurinnen Melanie Joachim und Melanie Heiner ausgedacht haben, testet dieses Mal euer Allgemeinwissen. Aber Vorsicht! Es sind auch ein paar Fragen dabei, bei denen man etwas kombinieren muß. Wir wünschen euch bei der Beantwortung der Fragen viel Spaß und Erfolg. Wie immer könnt ihr die Lösungen in den „Fritz“-Briefkasten am Eingangstor zum Turnerheim (Carl-Diem-Str. 10) einwerfen. Einsendeschluß ist diesmal der 01. Oktober 2000.

1. In welchem Land stehen die Pyramiden?
2. Wie nennt man einen Feuerspeienden Berg?
3. Was versenken die Seeleute im Wasser, damit ihr Schiff an Ort und Stelle bleibt?
4. Welche Schlacht kann man nur im Winter austragen?
5. Wie nannten die Indianer ihren Arzt?
6. Nach welcher Kopfbedeckung benennt man einen verschlafenen Menschen?
7. In welcher bayerischen Stadt öffnet sich die Puppenkiste z.B. für „Urmel aus dem Eis“?
8. Wie heisst der diebische Rabenvogel mit dem schwarz-weißen Gefieder, der alles, was funkelt, gerne stibitzt?



Lukas Henkel mit seinem Gewinn

Der Gewinner des letzten Preisrätsels heißt Lukas Henkel. Er besucht die zweite Grundschulklasse und hat sich einen „Lego“-System-Bausatz gewünscht. Die richtige Antwort beim letzten Rätsel war: Die Hausnummer, vor dem der Briefkasten-Mann sitzt, war die 13. Herzlichen Glückwunsch!!!

Turnverein 1885 Morlautern e.V.: Anmeldeformular

Bitte senden Sie dieses Formular an: Turnverein Morlautern, z.H. Herrn Gerhard Eichhorn,
Kieferberg 47, 67659 KL.

Vor- und Zuname (Geburtsname): _____

Straße (Postfach) ev. Telefon bei Rückfragen) _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte mich / uns zum _____

Anmelden Ummelden Abmelden

Beitrag: Erwachsenen... (DM 84,00/ Jahr) Familien... (DM 120,00/ Jahr) Ermäßigter ... (DM 48,00/ Jahr)

Ermäßigter Beitrag: Kinder, Jugendliche, Studenten, Wehr und Zivildienstleistende, Rentner

im Familienbeitrag von: _____

Zahlart 1: Vom Kassierer einziehen lassen (nur in Morlautern) Zahlart 2: Vom Konto abbuchen lassen

Kontonr.: _____

Bankleitzahl: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber : _____

Unterschrift für Bankeinzug: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift des Mitglieds od. Erziehungsberechtigten _____

Name weiterer Familienmitglieder _____

Geburtsdatum _____

Mitgliedsnr. _____

Wichtige Hinweise: Erst durch die Anmeldung ist ein Mitglied versichert. Bitte geben Sie für jede Person, für die dieser Meldebogen gelten soll, den Namen und das Geburtsdatum an. Auch eine Abmeldung muß schriftlich erfolgen. Insbesondere müssen bei der Abmeldung einer Familie alle Mitgliedsnamen angegeben werden. Bei Verletzungen während des Übungsbetriebes bitte Unfallkarte vom Übungsleiter geben lassen. Teilen Sie uns eine Änderung Ihrer Daten unverzüglich mit, damit Sie alle Mitteilungen fristgerecht erhalten können. Bitte geben Sie bei Namensänderung (z.B. durch Heirat) den bisherigen Nachnamen mit an, da Sie sonst als Neumitglied aufgenommen werden. Wir behalten uns vor, jedem Mitglied bei Erreichen der Volljährigkeit, nach schriftlicher Mitteilung, den Erwachsenenbeitrag zu berechnen, wenn uns kein Grund zur weiteren Erhebung des ermäßigten Beitrages vorliegt. Alle Beiträge werden zu Jahresbeginn fällig. Bitte bei Bankeinzug beachten: Unterschreiben Sie für den Bankeinzug zusätzlich an der vorgesehenen Stelle. Teilen Sie uns eine Änderung Ihrer Bankverbindung unverzüglich mit. Wir behalten uns vor, Ihnen die Kosten einer Falschbuchung in Rechnung zu stellen. Wenn Sie ein Postgirokonto angegeben haben, so müssen Sie zusätzlich bei der Post einen Antrag zum Bankeinzug stellen.

Die Mitgliederverwaltung wird per EDV abgewickelt. Diesermöglicht eine rationellere Bearbeitung und dient der Aufstellung von Statistiken, die z.B. den Gesamtmitgliedsbestand betreffen. Jede andere Verwendung ist ausgeschlossen!

Fritz

Veranstaltungskalender

- 5. August, 15.00 Uhr: Spielfest am Turnerheim**
- 12. August, 15.00 Uhr: Gartenfest am Schlachtenturm (Kleingärtner)**
- 13. August, 10.00 Uhr: Grillfest am Turnerheim (Pfälzerwaldverein)**
- 18.-20. August: Jugend-Zeltlager des TVM in Rodalben**
- 20. August, 10.00 Uhr: Dorfmeisterschaften Tennis und Boule (Tennisclub)**
- 25.-29 August: Kerwe im Festzelt am Turnerheim**
- 3. September: Kinderkleiderbasar in der Schulturnhalle (Kindergarten)**
- 10. September, 10.00 Uhr: Ökumenisches Pfarrfest (Prot. und kath. Kirchengemeinde)**
- 24. September, 10.30 Uhr: Handwerkerausstellung am Dorfplatz und auf dem Schulgelände (Ortsverwaltung/ Fördergemeinschaft Grundschule)**
- 7. Oktober, 20.00 Uhr: Liederabend in der Schulturnhalle (GMV)**
- 21. Oktober, 20.00 Uhr: Herbstball in der Schulturnhalle (Vereinsring)**
- 4. November, 19.30 Uhr: Schauturnen in der Schulturnhalle (TVM)**
- 10. November, 18.00 Uhr: Martinsumzug vom Sportheim zum Schulgelände (Ortsverwaltung)**
- 18. November, 19.00 Uhr: Jahresabschlussfest des Tennisclub**
- 19. November, 10.30 Uhr: Gedenkfeier zum Volkstrauertag (Ortsverwaltung)**

- 13. Mai 20.00 Uhr:** Festkonzert zum 125-jährigen Jubiläum des Gesang- und Musikvereins
- 19. und 20. Mai:** Vereinsmeisterschaften des Turnverein Morlautern
- 21. Mai 7.00 Uhr:** Familienausflug des Pfälzerwaldvereins
- 28. Mai, 10.00 Uhr:** Dorffest auf dem Dorfplatz (Vereinsring)
- 1. Juni, 10.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst am Felsenweiher
(Prot. u. kath. Kirchengemeinde)
- 1. Juni:** Radtour des TVM und PWV
(Treffpunkt: Dorfplatz)
- 9. Juni, 17.00 Uhr:** Fußball-Dorfmeisterschaften beim Sportverein
- 17. Juni, 10.00 Uhr:** Schulfest auf dem Schulgelände
- 18. Juni, 10.00 Uhr:** Grillfest des SPD-Ortsverbands
- 21. Juni, 20.30 Uhr:** Konzert Waldklassik mit dem "Rennquintett" am Felsenweiher (Forstamt Kaiserslautern)
- 23.-25. Juni:** Zeltlager des TVM (sechs bis 13-jährige)
- 5. August:** Spielfest des Turnverein Morlautern
- 12. August, 15.00 Uhr:** Gartenfest am Schlachtenturm
(Kleingärtner)
- 13. August, 10.00 Uhr:** Grillfest am Turnerheim (Pfälzerwandverein)
- 20. August, 10.00 Uhr:** Dorfmeisterschaften Tennis und Boule auf dem Tennisgelände (Tennisclub)
- 26.-29. August:** KERWE im Festzelt am Turnerheim